

Blutspenden in der Region

Termine im September

REGION. Der DRK Kreisverband Neuwied/Rhein bietet im September wieder neue Blutspendetermine an.

- Mittwoch, 16. September, 16 - 19.30 Uhr in der Deutschherrenschule in Waldbreitbach, In der Au 37.
- Mittwoch, 16. September, 15.30 - 19.30 Uhr im Bürgersaal in Erpel, Heisterer Str. 29.
- Donnerstag, 17. September, 16.30 - 20 Uhr, im Römersaal in Rheinbrohl, Hauptstr. 55.
- Montag, 21. September, 17 - 20 Uhr, im Forum „Am Blauen See“ in Vettelschoß, Zum Forum 1.
- Mittwoch, 23. September, 15.30 - 19.30 Uhr in der berufsbildenden Schule in Linz, Am Gestade 9.
- Mittwoch, 30. September, 16.30 - 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Anhausen, Auf dem Löh 5.

Versorgung mit Qualitätsgemüse

Erfolgreiches Gemüseanbauprojekt sucht größeren Wirkungskreis

KREIS. In Döttesfeld gedeihen über 25 verschiedene Sorten von Bio-Gemüse und Salat, die steigende Nachfrage erhalten. Nach der Startphase steht nun eine zwingende Flächenenerweiterung an, um den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb auf festere Füße stellen zu können. Hinter dem Namen „Ross & Rettich“ verbirgt sich der Vielfaltsgemüseanbau von Susanne Berling und Karsten Güttler, die sich ganz der nachhaltigen, biologischen und regionalen Lebensmittelversorgung verschrieben haben.



Der nachhaltigen, biologischen und regionalen Lebensmittelversorgung haben sich Susanne Berling (links) und Karsten Güttler (2.v.r.) verschrieben. Nach der Startphase ihres Unternehmens „Ross & Rettich“ steht nun eine zwingende Flächenenerweiterung an, um den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb auf festere Füße stellen zu können.

men keine motorisierten Landmaschinen, sondern insgesamt vier Luxemburger-Ardenner Kaltblutpferde. Kein Verliebtsein in Nostalgie steckt dahinter, sondern Wissen um Bodenbeschaffenheit und deren behutsamen Umgang mit ihr. Die Startphase haben beide trotz widriger Witterungsverhältnisse in den letzten Sommern erfolgreich durchlaufen und viel positive Resonanz auf die Gemüse- und Salatqualitäten von Händler- und Verbraucherseite erhalten. Sie beliefern mittlerweile Bioläden im Westerwald und stellen grüne Kisten zusammen, die sie an Endkunden vertreiben. Um die wachsende Nachfrage zu bedienen und wirtschaftlich besser arbeiten zu können ist jedoch der momentane Wirkungsort zu klein, da keine Erweiterungsflächen zur Verfügung stehen. Zusammen mit Jörg Hohenadl von der Wirtschafts-

Landrat Achim Hallerbach und Jörg Hohenadl von der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft, nahmen kürzlich einen tieferen Einblick in die Arbeit des Bio-Gemüseanbaus. Mit viel persönlichem Engagement und einem hohen Maß an Idealismus sind Ross & Rettich seit rund zwei Jahren in Döt-

tesfeld landwirtschaftlich tätig und bauen über 25 Sorten Gemüse und Salate in Bioland-Qualität an. Und das nicht genug. Die Bodenbearbeitung überneh-

förderung des Landkreises, der als Projektleiter der neuen Naturgenuss-Gastgeber Regionalvermarktungsinitiative den Kontakt zu Ross & Rettich aufbaute, konnte Landrat Achim Hallerbach das Bio-Anbauprojekt ausgiebig kennenlernen. „Ich bin sehr beeindruckt von der Idee der regionalen Versorgung mit Qualitätsgemüse und dem hohen Engagement, das Susanne Berling und Karsten Güttler hier tagtäglich unter Beweis stellen“, fasste der Landrat nach dem Treffen zusammen und führte weiter aus: „Gemeinsam werden wir versuchen, das Anbauprojekt hier im Landkreis halten zu können und sind gerne bei der Suche nach adäquaten größeren Anbauflächen und einer dazu passenden Infrastruktur behilflich. Regionalität und Qualität hat einen hohen Stellenwert für mich und diesen gilt es zu unser aller Wohl weiter auszubauen, verfügbar und erlebbar zu machen.“

„Bürokratischer Aufwand lohnt sich“

Mehr Familien könnten das Bildungs- und Teilhabepaket nutzen

KREIS. Fast jedes achte Kind im Landkreis Neuwied lebt in relativer Armut und kann deshalb kaum am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Das Bildungspaket soll das eigentlich ändern, allerdings hat nur etwa die Hälfte der berechtigten Eltern entsprechende Hilfen beantragt.

der Leistungen für Ausflüge, 3004 Kinderleistungen für Schulbedarf und 955 Kinderleistungen zur Teilhabe beantragt. Und dennoch werden die Leistungen für Bildung und Teilhabe bislang nur von etwa jedem zweiten Berechtigten beantragt. Warum ist das so? Für manche Eltern ist es eine große Hürde, wenn sie bei der Musikschule oder beim Nachhilfelehrer um eine Bescheinigung fürs Amt bitten müssen. Andere wissen nicht, wie sie an die Mittel für Bildung und Teilhabe ihrer Kinder herankommen oder dass es die Möglichkeit überhaupt gibt. „Natürlich müssen uns Anträge eingereicht werden

und auch Nachweise, dass das Kind beispielsweise tatsächlich im Sportverein ist. Aber der bürokratische Aufwand lohnt sich“, so Agnes Ulrich, Leiterin der Sozialabteilung der Kreisverwaltung Neuwied. Und: An den entsprechenden Stellen sind die Mitarbeiter gerne bereit, bei der Antragsstellung zu helfen. Mit Ausnahme des Schulbedarfs für Empfänger von Arbeitslosengeld II werden alle Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe vom Landkreis Neuwied (Leistungsberechtigte Kreis Neuwied) und der Stadt Neuwied (Leistungsberechtigte Stadt Neuwied) bearbeitet. Empfän-

ger von Hilfe zum Lebensunterhalt und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten ihre Leistungen je nach Wohnort bei der Stadt Neuwied oder den Verbandsgemeinden. Beim Kreis Neuwied ist die Sozialabteilung und bei der Stadt Neuwied das Amt für Jugend und Soziales zuständig. Anträge auf Leistungen für Schulbedarf werden beim Jobcenter bearbeitet. Antragsberechtigt sind die Kinder und Jugendlichen bis 25 Jahre, die von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende oder Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz leben oder deren Fami-

lien Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Für Leistungen zur Teilhabe an Kultur, Sport und Freizeit beträgt die Altersobergrenze 18 Jahre. Das Bildungspaket gibt es bundesweit seit 2011. Familien mit geringem Einkommen können danach finanzielle Hilfen beantragen, um zum Beispiel Schulmaterialien für die Kinder, Nachhilfe, Sport- und Musikurse oder Ferienfreizeiten zu finanzieren. Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beantragten allerdings im Jahr 2019 bundesweit lediglich 670 000 Kinder, die SGB II-Leistungen bezogen, Leistungen aus dem Bildungs-

paket. Das sind 28 Prozent von 2,5 Millionen Kindern mit Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Zum 1. August 2019 wurden die Sätze erhöht. Statt 100 € werden seither 150 € pro Schuljahr gezahlt, um Dinge wie Schulranzen, Hefte oder Lernsoftware anzuschaffen. Ebenso stieg der monatliche Zuschuss für Sportverein oder Musikschule von zehn auf 15 €. Mittagessen in der Schule und Kita und Fahrkarten für Bus oder Bahn sind für sie kostenlos. Darüber hinaus werden Nachhilfestunden künftig auch dann gefördert, wenn noch keine konkrete Versetzungsgefährdung vorliegt.

Erinnert euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen, erinnert euch an mich in strahlender Sonne, wie ich war, als ich noch alles konnte.

Margarete Eckel
*22. 9. 1935 † 5. 9. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
**Astrid
Birgit und Balu
mit Sven und Saskia
Claudia und Baris
mit Florian und Aylin**

53578 Windhagen, Rederscheider Straße 27

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 18. September 2020, um 14:30 Uhr am dem Friedhof in Windhagen.

Die Hygiene- und Abstandsregeln bitten wir zu beachten.

IHRE ANZEIGENANNAHME

für die privaten Familien- und Kleinanzeigen im LokalAnzeiger.

**HOCHZEIT | GEBURT | GEBURTSTAG
DANKSAGUNG | TRAUERANZEIGEN**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Commendierstraße 8
(Nähe Marktplatz)
53545 Linz
Telefon 02644 7925

Neue Wege gehen und mitgehen

Trauerwanderungen finden in Feldkirchen und Waldbreitbach statt

KREIS. Unter dem Motto „Wege gehen und mitgehen“ bieten der Neuwieder Hospizverein und das Ambulante Hospiz regelmäßig Trauerwanderungen an.

gen sind in Feldkirchen (Treffpunkt Parkplatz Feldkirche) am Mittwoch, 23. September, von 16 bis 18.30 Uhr und in Waldbreitbach (Treffpunkt Klosterberg P2) am Freitag, 11. September, von 16.30 bis 19 Uhr. Hin-

terbliebene, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, können sich hier in einem geschützten Raum mit Gleichbetroffenen austauschen. Gemeinsam können sie sich auf den Weg machen, um

Rückblick zu halten und nach vorne zu schauen, um die eignen Gefühle und die der anderen zu spüren, um die eigene Trauer zu teilen und dann wieder gestärkt den eigenen Weg zu gehen. Die geführten Wande-

lungen bieten die Möglichkeit, die vielfältigen Momente des Werdens und Vergehens zu erfahren. Darüber hinaus können sie Impulse für das Begehen des eigenen Trauerweges geben. Mitzubringen sind be-

quemes Schuhwerk und eine Trinkflasche. Eine Anmeldung ist erforderlich. Ansprechpartnerin ist Heidi Hahnemann vom Neuwieder Hospizverein/ Ambulantes Hospiz, Telefon: (02631)/ 34 42 14. -con-

VIELE AUSSTELLUNGSTÜCKE RADIKAL REDUZIERT! ... NUR BIS 30. SEPTEMBER 2020

Polsterecke
230 x 290 x 163 cm
Inkl. Bettkasten, Bett, Relaxecke.
Mikrofaser sandfarben

~~2.249€~~
1.198€

Himolla Ledersofas
inkl. 2x TV-Funktion und 4x Kopfstützen verstellbar. Dickleder schwarz.
Größe 200 cm bzw. 230 cm breit.
Die beiden TV-Funktionen sind im 200er Sofa

~~7.046€~~
3.498€

%

WIR SCHAFFEN PLATZ FÜR NEUHEITEN!

AUSSTELLUNGSTÜCKE BIS ZU 70% REDUZIERT

polsterstern

WIR LEBEN SOFAS!

Ihr Axel Stern Inhaber

GUTES WOHNEN

Alle Maße sind ca.-Maße. Druckfehler, Irrtümer, Liefermöglichkeiten vorbehalten. Alle Möbel ohne Deko. Reduzierung nur gültig für gekennzeichnete Ausstellungsstücke. Zwischenverkauf vorbehalten. Alle Preise sind Abholpreise. Lieferung gegen geringen Mehrpreis.

Darüber hinaus finden Sie bei uns viele weitere reduzierte Ausstellungsstücke und kostengünstige neue Modelle.

Neuwied-Oberbieber | Im Mühlengrund 11 | Montag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr | Samstag 10.00 - 14.00 Uhr | Telefon 02631 92490 | www.polsterstern.de